

Kombinierter Funkmelder für Rauch und Temperatur JA-63S-80

Das Produkt dient zur Überwachung von Brandgefahren in Innenbereichen von Wohn- oder Geschäftsgebäuden. Es ist nicht zur Installation in Industriebereichen bestimmt. Es wird über eine AA Batterie versorgt und besitzt eine eingebaute Alarmsirene und eine klare Signallampe. Die Alarminformation kann auch über Funk an **JA-80 OASIS Systeme** übertragen werden.

JA-63S-80 beinhaltet zwei eigenständige Melder – einen optischen Rauchmelder und einen Temperaturmelder. Der optische Rauchmelder arbeitet auf dem Prinzip von zerstreutem Licht und ist gegen größere Teilchen empfindlich, die in dichtem Rauch auftreten, weniger empfindlich reagiert er auf kleine Teilchen, die aufgrund von Flüssigkeitsbränden, wie zum Beispiel von Alkohol entstehen. Deswegen wird auch ein Temperaturmelder eingebaut, der zwar eine langsamere Reaktion hat, aber auf Brände mit schneller Hitzeentwicklung und geringer Rauchmenge deutlich besser reagiert. Der Mikroprozessor führt eine digitale Analyse dieser Größen durch, was die Stabilität gegen Fehlalarme steigert.

Mit dem Umschalter kann die Funktion der Melder oder deren Kombination gewählt werden.

Raumabdeckung und Platzierung des Melders

Der Rauch wird durch Luftströmungen zum Melder geleitet - deswegen muss er so montiert werden, damit der Rauch entlang der Decke in den Melder gelangt. Er eignet sich für die meisten Objekte, ist jedoch für freie Räume oder Außenbereiche ungeeignet. Er eignet sich auch dort nicht, wo sich der Rauch vor der Überwachung auf eine große Fläche zerstreuen kann, insbesondere unter hohen Decken - der Rauch erreicht dann nicht den Melder.

Für die Montage des Melders ist die Deckenhöhe entscheidend. Von der Stelle, an der er montiert wird, deckt er eine kreisförmige Fläche mit einem Radius gemäß nachfolgender Tabelle ab:

	Deckenhöhe (m)					
	< 4,5	4,5÷6	6÷8	8÷11	11÷25	> 25
Rauchüberwachung	7,5* m	7,5* m	7,5* m	7,5* m	ungeeignet	nicht möglich
Temperaturüberwachung	5* m	5* m	5* m	ungeeignet	nicht möglich	nicht möglich
<i>nicht möglich - kann im angeführten Umfang der Höhe nicht eingesetzt werden</i>						
<i>ungeeignet - wird in den angeführten Höhen normalerweise nicht eingesetzt</i>						
<i>* - es handelt sich um den Radius unter dem Melder</i>						

• Installation auf geraden Decken

Aufgrund von kalten Luftschichten an der Decke **darf der Melder nicht in der Decke versenkt werden**. Die waagrechte Entfernung, von jedweder Stelle im geschützten Bereich des nächsten JA-63S-80, darf den in der Tabelle angeführten Betriebsradius nicht überschreiten.

• Installation unter Dachschrägen

Für JA-63S-80, die im First von schrägen Decken montiert werden, können die in der Tabelle angeführten Radien um 1% für jeden Neigungsgrad der Decke, bis **zu einer maximalen Vergrößerung um 25% vergrößert werden**. Falls der geschützte Raum ein **Sheddach** hat, **sollte der JA-63S-80 in jedem First montiert werden**. Falls der Höhenunterschied zwischen dem oberen und unteren Bereich des Firstes geringer als 5 % der Höhe des Firstes über dem Boden ist, kann das Dach als Flachdach angesehen werden.

• Wände, Trennwände, Verhaue, Plafonds

Der JA-63S-80 **darf nicht näher als 0,5 m bei Wänden oder Trennwänden installiert werden**. Falls der Raum schmaler als 1,2 m ist, müssen die Melder im Mitteldrittel der Breite montiert werden. Im Fall, dass Räume durch Wände, Trennwände oder Lagerregale bis zu 0,3 m von der Decke in Sektionen unterteilt sind, **werden die Trennwände so angesehen, als ob sie bis zur Decke ragen würden und die Sektionen werden als eigenständige Räume angesehen**. In allen Richtungen unter dem Melder muss ein Freiraum von mindestens 0,5 m eingehalten werden. Decken, die geringere Unregelmäßigkeiten als 5% der Deckenhöhe aufweisen, können als flach angesehen werden und es werden die Radiengrenzen aus der Tabelle angewandt. **Alle Unebenheiten an der Decke (wie Balken), die mehr als 5 % der Deckenhöhe betragen, werden als Wand angesehen** und es gilt das oben Angeführte.

• Ventilation und Luftbewegungen

Der Melder darf nicht direkt an einer Frischluftzuleitung zum Beispiel aus einer Klimaanlage installiert werden. Wenn die Luft über einen Plafond zugeführt wird, darf sich dieser nicht in einem Radius von 0,6 m um jeden Melder befinden.

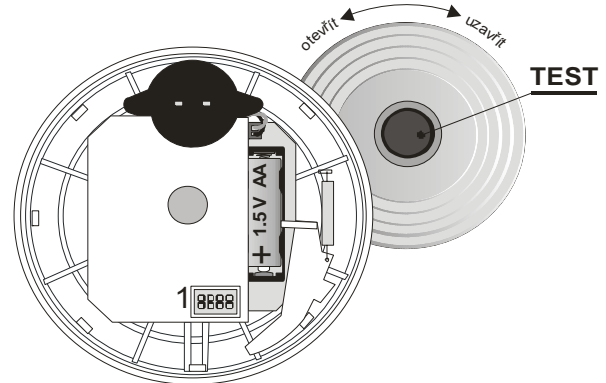
• Installieren Sie den Melder nicht:

- dort, wo eine schlechte Luftströmung herrscht (Nischen, Ecken, Dachspitzen in A Form u.ä.)
- wo es staubt, geraucht wird oder Dampf auftritt
- an Stellen, wo intensive Luftströmungen herrschen (in der Nähe von Lüftungen, Wärmequellen, Belüftungstechnikauslässen, Durchlässen u.ä.)
- in Küchen, an Stellen, wo gekocht wird (Dampf, Rauch, Verdunstungen können Überwachungsstörungen verursachen).

Hinweis: Die häufigste Ursache einer ungewollten Aktivierung ist meistens eine falsche Platzierung des Melders.
 Detailliertere Installationsanweisungen befinden sich in der Norm CEN/TS 54-14.

Installation des Melders

1. **öffnen Sie den Melder** durch Drehen der Abdeckung **nach links** und **entfernen Sie die Batterie**
2. **schrauben Sie die hintere Kunststoffabdeckung** an der gewünschten Stelle fest
3. **stellen Sie die gewünschte Funktion** des Melders ein - siehe Tabelle unten
4. lesen Sie vor dem Anschluss der Batterie (durch Herausziehen des Isolierbandes) zuerst das Installationshandbuch der Empfängereinheit (Zentrale) und schalten Sie diese in den Einlernmodus
5. nach dem Anschluss der Batterie sendet der Melder ein Signal, mit dem er sich im System anmeldet,
6. der Melder benötigt ca. 20 Sekunden zur Stabilisierung (die Signallampe leuchtet). Führen Sie in weiterer Folge einen Test durch, dessen Erfolg akustisch bestätigt wird.



1	ON	beim INSTANT Alarm	3	OFF	Rauch (EN 14064) oder Temperatur (EN 54-5)
	OFF	beim FIRE Alarm	4	OFF	
2	ON	Speicher ein	3	ON	nur Rauch (EN 14604) (keine Temperatur)
	OFF	Speicher aus	4	OFF	
1		ON OFF	3	OFF	nur Temperatur (EN 54-5) (kein Rauch)
			4	ON	
			3	ON	Rauch und gleichzeitig Temperatur (beide Bedingungen gleichzeitig)
			4	ON	

Der Melder kann nicht geschlossen werden, wenn keine Batterie eingelegt wurde!
Bei einer Änderung der Einstellung wird innerhalb von 10 Sekunden automatisch ein Test des Melders gestartet und die neue Einstellung wird gespeichert.

Feueralarm

Optischer Melder: Wenn Rauch während der Analyse in den Melder eindringt blinken die LED als Voralarm. Wenn die Rauchentwicklung anhält, wird ein akustischer Alarm ausgelöst, der mit einer niedrigen Intensität beginnt, danach geht er in die volle Leistung über.

Temperaturmelder: Die Anzeige erfolgt übereinstimmend mit dem optischen Melder.

Alarmspeicher: Wir mit DIP 2 gemäß der Tabelle ein- und ausgeschaltet. Im Fall des eingeschalteten Verlaufspeichers zeigt die Signallampe eine Aktivierung des Melders auch nach dem Lüften an. Die Anzeige kann durch Drücken der Taste beendet werden.

Stummschalten der Sirene bei einem Alarm: Für die gesamte Dauer der Brandgefahr blinkt der Melder immer 2x kurz und heult gleichzeitig auf (größere Lautstärke als beim Test). Beim Alarm kann die Sirene durch Drücken der Taste Test für ca. 3 Sekunden stummgeschaltet werden. Wenn keine Rauchbildung entsteht oder die Temperatur sinkt, wird die akustische Signalisierung nach ca. 10 Minuten erneut aktiviert.

Meldertest

Der Test erfolgt automatisch nach dem Einlegen der Batterie oder bei der Änderung der Einstellung an der Pinleiste. Die Funktion des Melders kann durch Drücken und Halten der Taste Test für ca. 3 Sekunden überprüft werden. Wenn der Melder einen Piepton von sich gibt und die Signallampe kurz aufleuchtet, ist dieser in Ordnung. Dabei wird die Alarminformation an das System übertragen. Das Testsignal wird zum INSTANT Kreis übertragen. **Dieser Test sollte mindestens 1x alle 30 Tage durchgeführt werden**. Im Fall einer Störung gibt er 4x einen Piepton von sich und blinkt dauerhaft. Entfernen Sie in so einem Fall die Batterie für 1 Minute aus dem Melder und legen Sie diese danach wieder ein. Wenn die Signallampe nach ca. 1 Minute wieder blinkt, übergeben Sie den Melder an die Serviceabteilung.

Achtung: testen Sie den Melder niemals, indem Sie im Objekt Feuer machen. Für Rauchtests werden Simulationstestspray verkauft. Beim Test mit dem Testspray wird die Information über den FIRE Kreis an die Zentrale geleitet.

Batterietausch im Melder

Das System kontrolliert den Zustand der Batterie und wenn diese zu Ende geht, wird eine Information an die Zentrale übergeben und alle ca. 45 Sekunden ertönt ein kurzes

akustisches Signal und die Signallampe blinkt kurz auf. Tauschen Sie die Batterie innerhalb von 2 Wochen. Nach dem Tausch der Batterie testet sich der Melder automatisch. **Werfen Sie alte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie diese an einer Sammelstelle ab.**


Technische Parameter

Speisung	Alkalibatterie 1,5 V AA
Typische Lebensdauer der Batterie	ca. 2 Jahre
Kommunikationsfrequenz	868,5 MHz, Protokoll Oasis
Kommunikationsreichweite der Funkübertragung	100 m (in freiem Gelände)
Rauchüberwachung	optische Lichtstreuung
Sensibilität des Rauchmelders	$m = 0,11 \pm 0,13$ dB/m gemäß EN 14 604
Temperaturüberwachung	Klasse A2 gemäß EN 54-5
Alarmtemperatur	+60°C bis 70°C
akustische Leistung der eingebauten Sirene	mind. 85 dB / 3 mA
Umfang der Arbeitstemperaturen	-10 bis +70 °C

Abmessungen
Erfüllt die Anforderungen

Durchmesser 126 mm, Höhe 65 mm
EN 14 604, A2 EN 54-5, EN 50130-4, EN 55022,
ETSI EN 300220, EN 60950-1
ERC REC 70-03

Betriebsbedingungen

 **1293-CPD-0261**

Der Melder wurde im Einklang mit den sich auf ihn beziehenden Bestimmungen entworfen und hergestellt: Regierungsanordnung Nr. 2011/305/EU, 1999/5/EC und 2011/65/EU, wenn er gemäß seiner Bestimmung verwendet wird. Das Original der Konformitätserklärung befindet sich auf www.jablotron.com im Bereich Beratung.



Anmerkung: Das Produkt sollte, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, nicht mit dem Hausmüll, sondern auf einer Sammelstelle für Elektroabfall entsorgt werden.